



# scenario

tww Programmzeitung

No. 4<sup>2021</sup>  
€ 0,75



*Der Gott des  
Gemetzels*



ÖGB



## WIR MACHEN KULTUR LEISTBAR

Das Theater Westliches Weinviertel bietet unseren Mitgliedern als KulturpartnerInn erstklassige Kultur in der Region. Und mit Ihrer AK-SERVICE-KARTE sparen Sie 4 Euro beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Markus Wieser  
AK Niederösterreich-Präsident  
ÖGB NÖ-Vorsitzender

kultur@aknoe.at

# Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

diesmal steht unser Programm ganz im Zeichen der Vorsilbe Vor- (nicht nur wegen der Vorfreude auf Weihnachten). Also eins vorneweg:

Die gute Nachricht ist: Wenn Sie das hier lesen können, so ist unser „Scenario“ tatsächlich erschienen und das bedeutet, dass wir spielen, unabhängig wie die Regeln jetzt genau ausschauen (bitte informieren Sie sich unter [www.tww.at](http://www.tww.at) über aktuelle Auflagen).

### *Vorsicht! Eltern*

Wenn die Kinder ein wenig herumtollen, streiten und ein bisschen raufen, kann schon mal ein Vorderzahn dran glauben müssen. Aber das ist gar nichts, gegen das, was die überaus zivilisierten, modernen und vernünftigen Eltern in der nüchternsachlichen Aufarbeitung der Geschehnisse abziehen. Yasmina Rezas „Gott des Gemetzels“ ist eine wahrhaft göttliche Komödie für Eltern und solche, die es nie werden wollen.

### *VorPremiere*

Jimmy Schlager, musikalisch-humoristischer Tausendsassa wollte schon vor zwei, dann vor einem und schließlich vor einem halben Jahr damit rausrücken, aber... Sie wissen schon. Jetzt allerdings lässt er sich nicht mehr aufhalten: Der „Leberkaas' Hawaii“. Die Erinnerungen eines in Würde gereiften Mannes, sprich: Die Vorpremiere des neuen Musikkabarets des ~~alten~~ reifen Schlagers, begleitet von Chris Heller wird uns erschüttern – vor Lachen.

### *Vorwiegend Lyrik*

Nach pandemiebedingten Absagen und krankheitsbedingten Verschiebungen wird es jetzt endlich passieren: Von Kramer bis Wecker, von Kästner bis Eichendorff, tww-Mitbegründer Heinz Mayer interpretiert auf ganz besondere Art seine persönlichen Lieblingsperlen der Lyrik „heiter – provokant – sehnsuchtsvoll“. Multiinstrumentalist Christoph Hahn begleitet einfühlsam.

Mit.Einander

www.raiffeisen.at

Für ein partnerschaftliches  
Miteinander in Kunst und  
Kultur.

Raiffeisen  
Meine Bank

### *Voraussichtlich die Wahrheit*

Wie das die Berichte der Aufdecker so an sich haben. Nach den Panama Papers jetzt also die „Bethlehem Papers“. Sensationelle Enthüllungen sind das allerdings nicht, sondern tonnenweise Briefe an das Christkind. Rechtzeitig vor Weihnachten, dargebracht von den Herren Flo & Wisch, in einer sehr speziellen, enthüllenden Weihnachts-Kabarett-Revue.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, ein paar ruhige Feiertage und ein gutes neues Jahr zu wünschen. Danke für Ihre Treue. Bleiben Sie uns gewogen!

*Herzlich Ihr tww-Team*



Vis a vis vom TWW



Wir sind telefonisch 0293220606 während der Geschäftszeiten erreichbar.

Montag - Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 - 16:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10:00 - 12:30 Uhr

[www.blumenfein.at](http://www.blumenfein.at)

# Auf einen Blick

Samstag, 20. November–Sonntag, 5. Dezember

## **DER GOTT DES GEMETZELS**

Schauspiel von Yasmina Reza  
tww-Eigenproduktion

*Theater im Stadl*

Samstag, 11. Dezember

## **VORPREMIERE LEBERKAAS HAWAII**

Kabarett mit Jimmy Schlager und Chris Heller

*20.00 Uhr, Theater im Stadl*

Sonntag, 12. Dezember

## **HEITER – PROVOKANT – SEHNSUCHTSVOLL**

Lesung: Heinz Mayer  
Musik: Christoph Hahn

*18.00 Uhr, Theater im Stadl*

Samstag, 18. Dezember

## **BETHLEHEM PAPERS**

Die enthüllende Weihnachts-Kabarett-Revue  
von und mit Flo und Wisch

*20.00 Uhr, Theater im Stadl*

# Der Gott des Gemetzels

Schauspiel von Yasmina Reza



November	Samstag	20.	20 Uhr
	Samstag	27.	20 Uhr
	Sonntag	28.	18 Uhr
Dezember	Freitag	3.	20 Uhr
	Samstag	4.	20 Uhr
	Sonntag	5.	18 Uhr

Theater im Stadl

## Zum Inhalt

Zwei elfjährige Buben haben sich geprügelt und der eine hat dem anderen einen Zahn ausgeschlagen. Nun treffen sich die Eltern: Viktor und Annette überlegen mit Veronika und Gregor bei Kaffee und Kuchen, wie man pädagogisch richtig auf Ferdinand und Bruno einwirken kann. Aber es ist gar nicht so einfach herauszufinden, wer der Schuldige ist, wer den Streit angezettelt hat. Und sind nicht gar Viktor und Annettes Eheprobleme Auslöser für das ruppige Verhalten ihres Sohnes?



Was ist schlimmer: Dass der um Konsens bemühte Gregor den Hamster seiner Tochter umgebracht hat oder dass Viktor einen Pharmakonzern mit einem gesundheitsschädlichen Medikament juristisch vertritt?

Mehr und mehr verlieren die vier gebildeten, gutsituierten Erwachsenen die Kontrolle über sich selbst. Sorgfältig verborgene Animositäten und Vorurteile treten zutage, bis schließlich alle Hemmungen fallen. Am Ende behält scheinbar einer die Oberhand: Der Gott des Gemetzels. Mit pointierten und geschliffenen Dialogen, getränkt von zunehmendem Alkoholgenuss, ist das ein Vergnügen für vier Schauspieler\*innen – und für das Publikum.



### *Besetzung*

Veronika	Andrea Nitsche
Gregor	Paul Wiborny
Annette	Stefanie Elias
Viktor	Martin Purth

### *Das Team*

Bühne	Werner Wurm
Kostüme	Petra Teufelsbauer
Lichtdesign	Martin Kerschbaum
Technik	Gottfried Binder, Cornelia Schmidt
Inszenierung	Ursula Leitner

*fotocredit Anna Zehetgruber*





### *Zum Stück*

Yasmina Rezas Stücke sind grandioses Theater, aber auch großes Lesevergnügen. Sie ist eine der weltweit meistgespielten Dramatikerinnen. Der Gott des Gemetzels spielt an der Grenze zwischen Gesellschaftssatire und menschlichem Desaster. Messerscharf beobachtet, treffsicher und mit diabolischem Humor hält Yasmina Reza der bürgerlichen Welt den Spiegel vor. Im Kern beschäftigt sich das Stück mit der Frage, wie wir miteinander leben wollen.

*„Ich schreibe niemals aus einer thematischen Perspektive. Der Prozess ist intuitiv – auf keinen Fall intellektuell –, ohne dass ich überhaupt*

*weiß, warum ich etwas schreibe oder wohin es gehen soll, ähnlich wie ein Maler, der von einer Landschaft, einem Blumentopf oder einer Person überwältigt wird. Oder etwas differenzierter: Ich hatte eine Situation und ich wusste, dass ich ins Desaster gehen würde, aber ich wusste nicht, in welcher Form. Die Situation? Zwei a priori höchst zivilisierte Elternpaare treffen sich, um ein Versicherungsformular auszufüllen, weil eines der Kinder das andere geschlagen hat. Aber ein unglücklich formuliertes Wort genügt und alles läuft aus dem Ruder. Man erreicht ganz schnell die Grenzen der Zivilisation, die Unmöglichkeit, oder jedenfalls die Relativität, eines ethischen Diskurses.“ (Yasmina Reza)*

Jimmy Schlager  
**Leberkaas**  
**Hawaii**  
 Vorpremiere

Dezember | Samstag 11. | 20 Uhr

*Theater im Stadl*

Jimmy Schlager macht in seinem neuen Programm das, was er schon immer macht: sich wundern und darüber erzählen!

Mit der Gelassenheit eines „in Würde Gereifen“ nimmt er sein Publikum mit auf einen Streifzug durch die wilden Zeiten überlebter Katastrophen und Peinlichkeiten. Im bewährten Wechselspiel von Geschichten und Liedern werden die oft allzu unmenschlichen Menschlichkeiten diverser Zeitgenossen genüsslich aufbereitet. Trauerspiele werden zur Komödie und unvereinbar Gegensätzliches wird zum Genuss, wie etwa Leberkaas und Ananas!

Kosten Sie ruhig – es wird munden!

**Jimmy Schlager:** *Stimme & Gitarre*  
**Chris Heller:** *Klavier*

*fotocredit Richard Schmetterer*



# heiter provokant sehnsuchtsvoll

Es liest Heinz Mayer  
Musikalische Begleitung Christoph Hahn

**Achtung! Geänderte Eintrittspreise:**  
Kategorie A € 14,-/€ 10,-  
Kategorie B € 12,-/€ 8,-

Dezember | Sonntag 12. | 18 Uhr

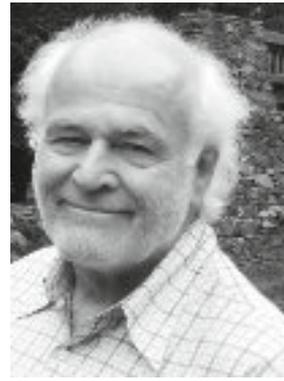
*Theater im Stadl*

## *Sie erleben und hören*

Wilhelm Busch  
Joseph von Eichendorff  
Erich Fried  
Hermann Hesse  
Theodor Kramer  
Erich Kästner  
Nikolaus Lenau  
Christian Morgenstern  
Eugen Roth  
Peter Turrini  
Konstantin Wecker, u.a.

## *Mundart*

H.C. Artmann  
Trude Marzik  
Anton Krutisch  
Norbert Mayerhofer



Unser schöpferisches Zusammenfinden im monatelangen Gestaltungsprozess faszinierte mich. Christoph hat ein tiefes lyrisches Empfinden, daher eine große musikalische Ausdrucksfähigkeit und verfügt über eine instrumentale Vielseitigkeit.

Klavier, Cello, Gitarre, Effektgitarre. Christoph ist auch der Bandleader von „Parrotom“.

Dazu kommt meine jahrelange Erfahrung bei der Interpretation und die vielschichtige Auswahl der Gedichte.



Mit der Vertonung meiner eigenen Texte verfolge ich hauptsächlich das Ziel, meine Gefühlswelt zu vervollständigen. Sobald meine Texte mit Musik verbunden sind, wird das Stück zu mehr als nur zur Summe seiner Einzelteile.

Der Prozess, die Herangehensweise sowie die Formen der Ausarbeitung sind bei meinem eigenen kreativen Schaffen immer sehr klar.

Anders ist das Erlebnis in der Zusammenarbeit mit Heinz Mayer. Zum einen stelle ich mich der Herausforderung, mich in das Seelenleben fremder Autoren hinein zu spüren. Zum anderen tauche ich in den spannenden Prozess ein, Musik und Klänge mit Heinz' Interpretation zu einem homogenen Ganzen verschmelzen zu lassen. Dabei schafft er es immer wieder, etablierte Muster in mir aufzubrechen und Anstöße zu Experimentellem zu geben. Seine Herangehensweise ist sensibel, vielschichtig und entschleunigt. Das bereichernde Ergebnis: heiter, provokant, sehnsuchtsvoll.

# Bethlehem Papers

Die enthüllende Weihnachts-Kabarett-Revue  
von und mit Flo & Wisch

Dezember | Samstag 18. | 20 Uhr

*Theater im Stadl*

Wunschlos glücklich werden Sie nach diesem Programm nicht nach Hause gehen...

Hoffentlich! Denn Flo und Wisch verraten Ihnen heuer die besten Wünsche für ein wahrhaftig frohes Fest. Ob leidenschaftlicher Stricksocken-Fetischist, Naschbär oder Eduscho-Jünger – hier ist für jede Neigung etwas dabei! Und die beiden Musikkabarettisten wissen, wovon sie reden: In einem verlassenen Postamt fanden Flo und Wisch die „Bethlehem Papers“ – tonnenweise ungeöffnete Briefe an das Christkind, die ihren Empfänger wohl nie erreicht haben. Uns aber gewähren sie einen tiefen Einblick in die sehnlichsten Begierden von Herrn und Frau Österreicher/in!

Mit viel Musik unterhalten Sie die gar nicht so geheimen Nachfolger von Pirron und Knapp in ihrer aktuellen Weihnachts-Revue! Flo und Wisch sind Preisträger des „Kneitinger Biereschlegels“ (Regensburg 2019) und der „Ennser Kleinkunstkartoffel“. Sie sind zwei leidenschaftlich musikalische Vollblutkabarettisten, die das Herz auf ihrer spitzen Zunge tragen und das Publikum mit ihrem Humor genau dort treffen, wo der spontane Lacher sitzt!

Es erwartet Sie ein pointenreicher und hitgeladener Abend zwischen Holzhammer und feinsten Klinge – was wünscht man sich mehr?!



# Vormärz 2022

Kabarett im tww

Samstag, 22. Jänner

## GRAND HOTEL SUPANCIC

Kabarett  
von und mit Mike Supancic  
20.00 Uhr, Theater im Stadl



Freitag, 28. Jänner

## DER LIVE MACHATSCHEK

Original Wiener Liederatur  
von und mit Machatschek/Löchinger  
20.00 Uhr, Theater im Stadl



Samstag, 5. Februar

## KEINE AHNUNG, ABER TROTZDEM

Kabarett & Comedy Magic  
von und mit Martin Kosch  
20.00 Uhr, Theater im Stadl



Samstag, 12. Februar

## ES GIBT NUR EINEN RUDI SCHÖLLER

Kabarett  
von und mit Rudi Schöllner  
20.00 Uhr, Theater im Stadl



Sonntag, 20. Februar

## ANSICHTSSACHE

Musik-Kabarett  
von und mit BE-Quadrat  
18.00 Uhr, Theater im Stadl



Samstag, 26. Februar

## STERNZEICHEN STUR

Kabarett  
von und mit Pepi Hopf  
20.00 Uhr, Theater im Stadl



Samstag, 12. März–Sonntag, 20. März

## DER GOTT DES GEMETZELS

Komödie von Yasmina Reza  
Theater im Stadl



**Kartenvorbestellungen sind ab sofort möglich!**

# Wir möchten Sie glücklich machen!

Und weil Theater ja ein Fest für alle Sinne sein soll, haben wir rund um die Vorstellungen ein bisschen aufgerüstet und fragen artig: Was hätten Sie denn gerne?

Hervorragende Weine aus der Region gefällig? Dazu vielleicht liebevoll zubereitete Schmankerl und Süßspeisen?

Oder doch kein Wein, sondern lieber gepflegtes Bier einer kleinen Privatbrauerei? Muss aber auch nicht sein, wir schenken Ihnen stattdessen gerne ein Gläschen Sekt oder Prosecco ein.

Oder, wenn Sie lieber hellwach bleiben wollen, einen guten Kaffee. Und das Ganze in schönem Ambiente, mit stimmiger Tischdekoration und einem Lächeln.

Bereits eine Stunde vor Beginn (und natürlich auch in der Pause und nach der Vorstellung) freuen sich **Bettina und Bernhard Schuh** Ihren Theaterbesuch kulinarisch zu umrahmen.

## Kartenresevierung &amp; Information

Online: [www.tww.at](http://www.tww.at)

Telefon: +43 2951 2909

Mail: [office@tww.at](mailto:office@tww.at)Dienstag 14<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> UhrDonnerstag 9<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr

## Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43 2951 2909

## Kartenpreise

	Normalpreis	ermäßigter Preis*
<i>Kategorie A</i>	21,-	17,-
<i>Kategorie B</i>	18,-	14,-

\*Ermäßigte Karten für Mitglieder, StudentInnen bis 26 Jahren, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder, AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte. Alle angegebenen Preise sind in €.

**Bitte liebe BesucherInnen:** Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**

Richtung Prag



tww

Theater Westliches Weinviertel  
2042 Guntersdorf  
Bahnstraße 201  
Tel./Fax: +43 (0)2951 2909  
Mail: [office@tww.at](mailto:office@tww.at)  
Web: [www.tww.at](http://www.tww.at)

[www.MeineRaika.at](http://www.MeineRaika.at)


Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel  
Redaktion: Franziska Wohlmann-Pfeifer, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201  
Druck: Flyeralarm  
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel; Obfrau Franziska Wohlmann-Pfeifer, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann; alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.